



Vom Zeitgeist überholt? Duale Berufsausbildung in der Krise

Klagenfurt, 07. Juli 2022 Dietmar Frommberger, Silke Lange, Christoph Porcher



1 Ausgangsüberlegungen und Vorgehen

Das Duale System ist ein Paradigma der Berufsbildungsforschung. Diese Form der Berufsausbildung genießt in Deutschland höchste Anerkennung.

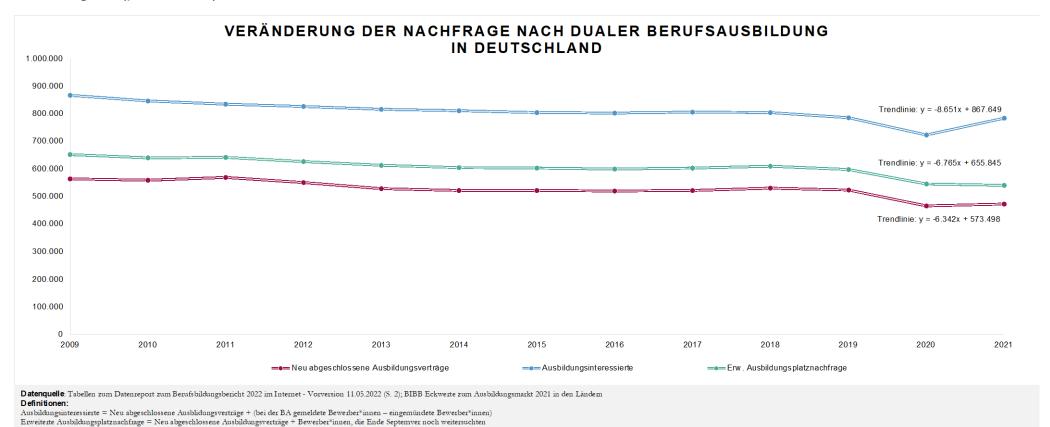
- Dennoch befindet sich diese klassische Form der Berufsausbildung in einer Krise (Erste These):
 Rückgang von neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen als Folge des Rückgangs von
 Nachfrage und Angebot
- Diese Krisensymptome lassen sich durch die "Singularitätsthese" von Reckwitz erklären (Zweite These) und dadurch besser verstehen wonach sich das gesellschaftliche Leben, und damit auch die Arbeitswelt, weg von einer "Logik des Allgemein" hin zu einer "Logik des Besonderen" entwickelt.
- Daraus lassen sich Weiterentwicklungsmöglichkeiten ableiten



2 Krisensymptome im Dualen System der Berufsausbildung

Nachfragerückgang

Nachfrage = (potentielle) Auszubildende



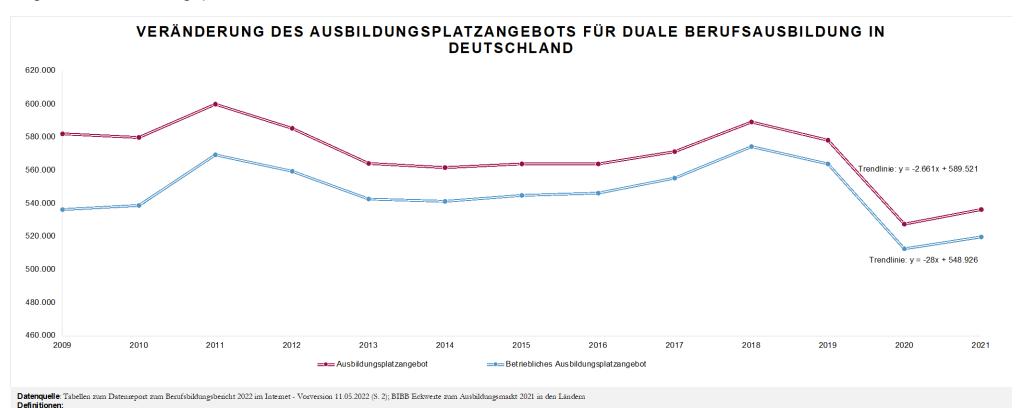


2 Krisensymptome im Dualen System der Berufsausbildung

Angebotsrückgang

Angebot = Ausbildungsplätze

Betriebliches Ausbildungsplatzangebot = Ausbildungsplatzangebot - Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge mit überwiegend öffentlicher Finanzierung

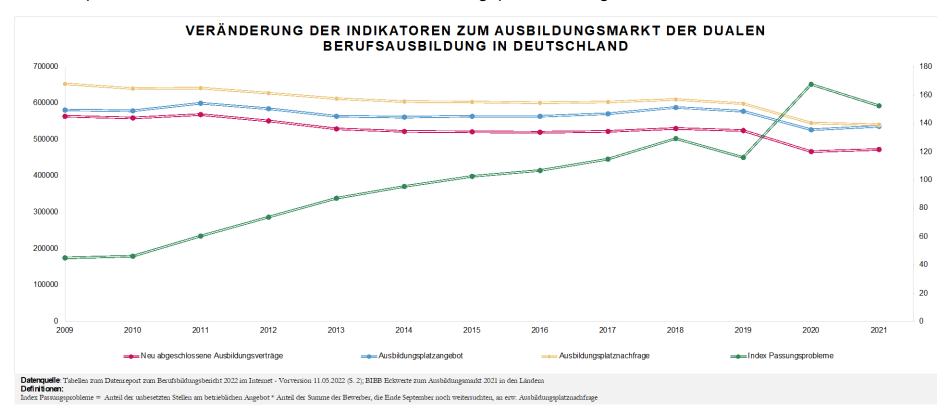




2 Krisensymptome im Dualen System der Berufsausbildung

Wachsende Passungsprobleme

Passungsindex = Anteil der unbesetzten Stellen am betrieblichen Angebot * Anteil der Summe der Bewerber, die Ende September noch weitersuchten, an erw. Ausbildungsplatznachfrage





Hauptthese:

"In der Spätmoderne findet ein gesellschaftlicher Strukturwandel statt, der darin besteht, dass die soziale Logik des Allgemeinen ihre Vorherrschaft verliert an die soziale Logik des Besonderen. Dieses Besondere, das Einzigartige, also das, was als nichtaustauschbar und nichtvergleichbar erscheint, will ich mit dem Begriff der Singularitäten umschreiben" (Reckwitz 2021a, S. 11, kursiv im Original).

- Die Spätmoderne hat die industrielle Moderne ab ca. den 1970er Jahren in Westeuropa und den USA abgelöst (Reckwitz 2021a, S. 14f.).
- Reckwitz geht es um eine Gesellschaftsanalyse, die aufzeigt, wie in nahezu allen Lebensbereichen durch soziale Fabrikation das Allgemeine verdrängt wird durch das Besondere.
- Aber: Dies ist keine Kulturkritik, die letztlich diesen sozialen Modus entlarven möchte. Die Singularitäten werden als soziale Realität akzeptiert.
- Weitere These: Zersplitterung der Mittelklasse Neue Mittelklasse, Alte Mittelklasse, Prekäre Klasse



Singularisierung und Individualisierung in der Gesellschaft – einige Beispiele zur Verdeutlichung

- Urlaub (Reckwitz 2021a, S. 7)
- Städte und Wohnen (Reckwitz 2021b, S. 20)
- Bildung (Reckwitz 2021a, S. 8)



Die Veränderung der Arbeitswelt (1)

- Es lässt sich auch eine Singularisierung von Arbeit feststellen: Attraktiv erscheinen heute diejenigen Berufe, die Kreativität, Selbstentfaltung und Besonderheit versprechen. Routinetätigkeiten gelten als unattraktiv (Gegensatzpaar von "lovely jobs und lousy jobs" Reckwitz 2021a, S. 183).
- Dies hängt mit einer Kulturökonomisierung der Arbeitswelt zusammen: In der creative economy wird an singulären, kulturellen Gütern gearbeitet.



Die Veränderung der Arbeitswelt (2)

- Bezogen auf die sich veränderten Gesellschaftsschichten lässt sich sagen: Während die neue Mittelklasse neben der traditionellen Vorstellung, Arbeit als Lebenssicherung, auch Erwartungen wie Befriedigung, Identifikation und Selbstverwirklichung an Arbeit heranträgt, bleibt bei der prekären Klasse nur ein instrumentelles Bedürfnis der Bestreitung des Lebensunterhalts (Reckwitz 2021a, S. 352).
- Doch diese Diskrepanz zwischen den Erwartungen an Arbeit erfährt durch zwei weitere Anmerkungen eine Problematisierung:
 - Wandel von Arbeitsideal
 - Verschlechterung der sozialen sowie materiellen Versprechen bei den Routentätigkeiten



3 Weiterentwicklungsbedarfe des Dualen Systems

- Stärkung der Lernenden im Ausbildungsverhältnis, z. B. durch Aufwertung der Rolle der Berufsschule und Stärkung der Rolle der Betriebe als Bildungsorte
- Öffnung und Flexibilisierung der Organisationsstruktur des Dualen Systems, z. B. durch Erweiterung der Dualität, Flexibilisierung von Lernzeiten, Verbundausbildung etc.
- Öffnung der Curriculumstruktur zwischen Standardisierung und Differenzierung, z. B. durch zielgruppenbezogene und bedarfsgerechte Modularisierung



Literatur

- Arbeitsgruppe 9 + 1: Zukunftsfähig bleiben! 9 + 1 Thesen für eine bessere Berufsbildung. Bonn 2022
- BIBB (2022): Tabellen zum Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2022 im Internet. Vorversion 11.05.2022. URL: https://www.bibb.de/dokumente/pdf/Internettabellen%20Datenreport%202022_Vorversion_mit%20Schutz.pdf
- BIBB (2021): Tabellenübersicht Erhebung zum 30.09.2021. Datenstand: 09.12.2021. URL: https://www.bibb.de/de/141868.php
- Reckwitz, Andreas (2021a): Die Gesellschaft der Singularitäten. Berlin: Suhrkamp Verlag. 4. Aufl.
- Reckwitz, Andreas (2021b): Das Ende der Illusionen. Politik, Ökonomie und Kultur in der Spätmoderne. Berlin: Suhrkamp Verlag. 8. Aufl.